

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 26.02.2015

Versammlungsleiter: Bastian Reinhardt
Protokollant: Marius Walther

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:43 Uhr

Es sind 25 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Wahlen und Entsendungen.....	2
3 Geschlossene Sitzung.....	5
4 Antrag 15/018 Angebotsannahme zum VVO-Studentenjahresticket.....	5
5 Berichte und Protokolle.....	5
6 Finanzantrag 15/023 Ringvorlesung der AG Rassismuskritische Bildungsarbeit.....	6
7 Antrag 15/021 Unterstützung CampusSlam.....	8
8 Antrag 15/024 Kritische Begleitung der Einführung neuer Studentenausweise.....	8
9 Finanzantrag 15/025 Unterstützung der Demonstration „For a better life together – Solidarity with Refugees“ am 28.02.2015.....	9
10 Antrag 15/022 Social Media Richtlinie.....	9
11 Sonstiges.....	9

1 Begrüßung und Formalia

Allgemeines

Matthias Funke tritt von seinen Amt als GF Finanzen zum 27.02.2015 zurück

Diskussion der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Reihenfolge behandelt, in der sie im Protokoll aufgeführt wird.

Bestätigung des Protokolls vom 05.02.2015

**Keine Gegenrede.
Damit ist das Protokoll bestätigt.**

2 Wahlen und Entsendungen

Antragssteller: Sascha Schramm
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Soziales

Wird vertagt, da Sascha Schramm nicht anwesend ist.

Antragssteller: Sebastian Hübner
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des ZQA

Diskussion/Nachfragen:

Es gibt keine Nachfragen.

**Keine Gegenrede.
Damit ist er entsandt.**

Für die Wahlen wird eine Zählkommission benötigt:

Vorschlag:

Christian Prause
Christoph Weiland
Heinrich Hofer

**Keine Gegenrede.
Damit ist die Zählkommission eingesetzt.**

Antragssteller: Sebastian Hübner
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Qualitätsentwicklung

Diskussion/Nachfragen:

Es gibt keine Nachfragen.

1. Wahlgang

**28 abgegebene Stimmen, davon 28 gültig.
Ergebnis: 27/0/1**

**Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Er nimmt die Wahl an.**

Antragsstellerin: Jessica Rupf
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referentin Studieren mit Kind

Diskussion/Nachfragen:
David Färber: Fürsprache

**GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Der StuRa ist mit 28 Anwesenden Mitglieder weiterhin beschlussfähig.**

1. Wahlgang

**28 abgegebene Stimmen, davon 28 gültig.
Ergebnis: 26/1/1**

**Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Sie nimmt die Wahl an.**

Antragssteller: Christian Soyk
angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsleitung

Diskussion/Nachfragen:

Sebastian Hübner: Wärs du bereit, auch bei Sitzungszeiten nach 23:00 Uhr anwesend zu bleiben?

Christian Soyk: Er würde das dann mit den anderen Mitgliedern der Sitzungsleitung abklären, wer wann wie lange da bleibt. Außerdem ist er nicht immer gegangen, wenn es zur Verlängerung der Sitzungszeit kam.

David Färber: Fürsprache.

Liane Drössler: Fürsprache.

Matthias Zagermann: Fürsprache.

1. Wahlgang

28 abgegebene Stimmen, davon 28 gültig.
Ergebnis: 24/1/3

Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Er nimmt die Wahl an.

Antragssteller: Bastian Reinhardt
angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsleitung

Diskussion/Nachfragen:

Es gibt keine Nachfragen.

1. Wahlgang

28 abgegebene Stimmen, davon 28 gültig.
Ergebnis: 26/0/2

Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Er nimmt die Wahl an.

Antragssteller: Marius Walther
angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsleitung

Diskussion/Nachfragen:

Es gibt keine Nachfragen.

1. Wahlgang

28 abgegebene Stimmen, davon 28 gültig.
Ergebnis: 26/1/1

Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Er nimmt die Wahl an.

Antragsteller: Jan-Malte Jacobsen
angestrebter Tätigkeitsbereich: Vertreter im LSR der KSS

Diskussion/Nachfragen:
 Christian Soyk: Unterstützt die Kandidatur. Die

Verknüpfung des Bereichs HoPo mit dem LSR ist wichtig und sinnbringend.
 Robert Georges: Fürsprache.

1. Wahlgang

28 abgegebene Stimmen, davon 28 gültig.
Ergebnis: 25/2/1

Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Er nimmt die Wahl an.

Aufgrund der Fülle von Wahlen wird eine 2. Zählkommission gebildet:

Vorschlag:
 Sebastian Hübner
 Thi Ha Linh Tian
 Franziska Jaster

Keine Gegenrede.
Damit ist die Zählkommission eingesetzt.

Antragsstellerin: Claudia Meißner
angestrebter Tätigkeitsbereich: GF Finanzen

Sie hat die Finanzordnung des StuRa gelesen.

Diskussion/Nachfragen:
 Jessica Rupf: Wie viel Zeit wirst du in den GF Posten stecken können?

Claudia Meißner: Wird viel Zeit haben und diese auch in den Posten investieren.

Jan Duensing: Bist du noch woanders engagiert?

Claudia Meißner: Sie ist Mitglied Quix Projekt, im Referat QE und ist schon lange ins StuRa-Plenum entsandt.

David Färber: Wie lange würdest du als GF zur Verfügung stehen?

Claudia Meißner: Auf jeden Fall 1 Jahr, vielleicht auch länger.

Antragssteller: Robert Georges
angestrebter Tätigkeitsbereich: GF Finanzen

Diskussion/Nachfragen:

Er hat die Finanzordnung des StuRa gelesen.

Liane Drössler: Fürsprache. Schaffst du es neben deinen anderen Verpflichtungen noch Zeit für den GF Posten aufzubringen?

Robert Georges: Befindet sich in der Endphase seines Diploms, wird aber das ganze Jahr den Posten ausfüllen können.

Marius Walther: Denkst du, dass es zu Gewissenskonflikten mit deinem Amt als Senator kommen könnte?

Robert Georges: Denkt nicht, dass es zu Gewissenskonflikten kommen wird.

Matthias Zagermann: Eine allgemeine Frage: Wird für die jetzt noch laufende Legislatur gewählt oder für die neue?

Sitzungsleitung: Es werden die Wahlen für beide Legislaturen stattfinden.

Matthias Zagermann: Was muss in der verbleibenden Legislatur noch im Bereich an Arbeit geschafft werden?
 Und habt ihr dafür in den nächsten Wochen viel Zeit?

[Auf die Frage nach der anstehenden Arbeit wurde nicht geantwortet]

Claudia Meißner: Ja, es ist viel Zeit verfügbar.

Robert Georges: Ja, es ist viel Zeit verfügbar.

Die Zählkommission 1 führt die Wahl des GF Finanzen durch.

1. Wahlgang

27 abgegebene Stimmen, davon 26 gültig.

Ergebnis:

Claudia Meißner: 10
 Robert Georges: 13
 Enthaltungen: 3

Damit ist die erforderliche Mehrheit nicht

erreich, es wird also ein 2. Wahlgang durchgeführt.

2. Wahlgang

27 abgegebene Stimmen, davon 27 gültig.

Ergebnis:

Claudia Meißner: 11
 Robert Georges: 15
 Enthaltung: 1

Damit ist die erforderliche Mehrheit nicht erreichbar, es wird also ein 3. Wahlgang durchgeführt.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der StuRa ist mit 27 Anwesenden Mitglieder weiterhin beschlussfähig.

Marius Walther: Haltet ihr beide eure Kandidatur aufrecht.

Beide halten ihre Kandidatur aufrecht.

3. Wahlgang

27 abgegebene Stimmen, davon 27 gültig.

Ergebnis:

Claudia Meißner: 7
 Robert Georges: 17
 Enthaltungen: 3

**Damit hat Robert Georges die nötige Mehrheit erreicht.
 Er nimmt die Wahl an.**

Antragsteller: David Färber

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Semesterticket

Diskussion/Nachfragen:

Chrsitan Soyk: Fürsprache. David führt die aktuellen Verhandlungen sehr gut und wird seinen Job auch weiterhin gut machen.

Die Wahl wird von der Zählkommission 2 durchgeführt und bekanntgegeben.

1. Wahlgang

28 abgegebene Stimmen, davon 28 gültig.
Ergebnis: 27/0/1

Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Er nimmt die Wahl an.

Wahl des GF Finanzen zur Legislatur ab dem
01.04.2015

Zur Wahl stehen Claudia Meißner sowie
Robert Georges.

Claudia Meißner zieht ihre Kandidatur für
diese Legislatur zurück.

Mathias Fröck: Möchte zu Protokoll geben, dass
damit die Wahlzettel nicht mehr eindeutig dieser
Wahl zugeordnet werden können. Es findet die
Wahl nur einer Person statt, es stehen jedoch zwei
auf dem Wahlzettel.

1. Wahlgang

27 abgegebene Stimmen, davon 26 gültig.
Ergebnis: 19/3/4

Damit ist die erforderliche Mehrheit erreicht.
Er nimmt die Wahl an.

3 Geschlossene Sitzung

**GO-Antrag auf Zulassung von:
Matthias Zagermann zum Punkt
Semesterticket.**

Begründung: Er war lange GF Finanzen und
besitzt damit die Expertise zum Thema
Semesterticket.

Keine Gegenrede.

**Damit ist er zur geschlossenen Sitzung
zugelassen.**

Christoph Weiland

Begründung: Der eigentliche Vertreter der Bau-
Ings muss gehen, er würde dann an seiner Stelle
dem FSR berichten.

Keine Gegenrede.

**Damit ist er zur geschlossenen Sitzung
zugelassen.**

Die geschlossene Sitzung beginnt um 21:12 Uhr

Die geschlossene Sitzung endet um 22:22 Uhr

4 Antrag 15/018 Angebotsannahme
zum VVO-Studentenjahresticket

Antragssteller: David Färber (Referent
Semesterticket)

Antragstext: Der StuRa nimmt das Angebot zum
VVO-Studentenjahresticket aus der
Verhandlungsrunde vom 26.1.2015 an.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

**GO-Antrag auf Abweichung von der
beschlossenen Tagesordnung:**

Der TOP 15/023 soll vorgezogen werden.

Gegenrede: Der TOP Kritische Begleitung ist
wichtiger und der Punkt zum VVO ist schnell
abgehandelt.

Abstimmung: 3/12/3

Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen.

**Änderungsantrag von David Färber: Ersetze
den Antragstext durch: Der StuRa nimmt das
Angebot zur Fortführung des VVO
Studentenjahrestickets ab WS15/16 unter der
folgenden Kondition an: Basispreis 130,60€
zzgl. 2€ Risikoaufschlag je Semester;
Nachverhandlung ab einer
Nichtmitgliederquote von 3,1% oder höher;
Fern- und Teilzeitstudenten sind zum
Ticketerwerb berechtigt.**

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag geändert angenommen.

5 Berichte und Protokolle

Beschluss des Förderausschussprotokolls vom
28.01.2015

David Färber: Antrag 5 – Welche Kritikpunkte gab
es an diesem Punkt?

Es ist niemand vom Förderausschuss anwesend.

Keine Gegenrede.

Damit ist das Protokoll beschlossen.

Beschluss des Förderausschussprotokolls vom
04.02.2015

**Keine Gegenrede.
Damit ist das Protokoll beschlossen.**

Beschluss des Förderausschussprotokolls vom 18.02.2015

**Keine Gegenrede.
Damit ist das Protokoll beschlossen.**

Beschluss des GF-Protokolls vom 14.01.2015
David Färber: Es war angedacht, den CampusSlam auf einer Sondersitzung zu beschließen. Es kam aber keine Mail rum und das Plenum wurde nicht gut eingebunden.

**Keine Gegenrede.
Damit ist das Protokoll beschlossen.**

Beschluss des GF-Protokolls vom 23.01.2015

Wird vertagt.

Beschluss des GF-Protokolls vom 30.01.2015

Wird vertagt.

Quartalsberichte 3/2014 und 4/2014 GB Soziales

Es gbt keine Nachfragen zum Quartalsbericht.

Berichte:

David Färber zum SPNV: Das SPNV Ticket wird in einer späteren Sitzung noch Thema werden, zur Zeit gibt es aber keine nennenswerten Ergebnisse.

Keine weiteren Berichte.

6 Finanzantrag 15/023 Ringvorlesung der AG Rassismuskritische Bildungsarbeit

Antragssteller: AG Rassismuskritische Bildungsarbeit

Antragstext: *Wir beantrage eine finanzielle Förderung durch den StuRa i.H.v. 3680€.*
[Formulierung der Sitzungsleitung]

Begründung:
Siehe Anhang, näheres erfolgt mündlich.

Diskussion/Nachfragen:

Joschwa Pöhlmann: Studium Generale und Credit Points sind Teil der Lehre und damit Zuständigkeitsbereich der Uni. Habt ihr mit dieser geredet?

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde.

**Keine Gegenrede.
Damit ist die Sitzungszeit um 1 Stunde verlängert.**

[Im folgenden bedeutet Franziska/Linh, dass eine der Antragsstellerinnen geredet hat, es wird jedoch nicht unterschieden, welche der beiden]

Franziska/Linh: Im Institutsrat gab es eine Ablehnung, generell besteht von seitens der Fachrichtung wenig Interesse an dem Thema.

Liane Drössler: In der letzten Sitzung gab es einen ähnlichen Antrag. (Vortragsreihe zum Thema Pegida).
Habt ihr vielleicht interesse daran, eure Reihe mit ihnen zu koppeln?

Heinrich Hofer (*Mitglied im Referat für politische Bildung*): Sie sind bereits auf uns zugekommen. Die Themen sind aber zu verschieden, um es sinnvoll zu koppeln.

Franziska/Linh: Die Vortragsreihe soll allgemeiner gehalten werden und den Fokus nicht zu sehr auf Pegida legen.

Matthias Zagermann: Vortragsreihen, die Aquapunkte vergeben, bedürfen der Unterstützung eines Lehrenden. Besteht eine solche Unterstützung?

Franziska/Linh: Es gibt eine wissenschaftliche Mitarbeiterin, die das Projekt unterstützen würde. Es wurde auch schon darüber nachgedacht, eine Klausur anzubieten.

Matthias Zagermann: Mitarbeiter und Prüfberechtigte Personen sind zweierlei Dinge.

Franziska/Linh: Die Mitarbeiterin kann Prüfungen abnehmen.

Jan Duensing: Fürsprache.

Seid ihr bereits eine Hochschulgruppe?
Könnt ihr kurz sagen, wofür genau das Geld ist?
Franziska/Linh: Das Geld ist für Honorar, Fahrt- und Unterkunftskosten. Da es mehrere Veranstaltungen sind, sind etwa 300€ pro Veranstaltung angesetzt.

David Färber: Ihn stört die pauschale Kalkulation, sowie, dass der entsprechende FSR nichts hinzu gibt.

Franziska/Linh: Der FSR wäre bereit, eine Veranstaltung (300€) zu finanzieren, aber mehr wäre wohl nicht möglich.
Dies ist im aktuellen Antrag noch nicht aufgeführt, dies liegt vor allem daran, dass es jetzt alles noch frisch ist und generell noch nicht bei so vielen Stiftungen und ähnlichen angefragt wurde.

Felix Joseph: Es fehlt etwas der Zusammenhang zu den MINT-Fächern. Dieser sollte, da wir eine Volluniversität sind, gegeben sein.

Franziska/Linh: Sie ist der Meinung, dass es ein Thema ist, was alle, über den Studiengang hinaus, beschäftigt und beschäftigen sollte.

Thomas Schmalfuß: Anerkennung von solchen Leistungen in der Lehre sind oft ein Problem, dafür gibt es aber Mittel und Wege.
Die Kurzfristigkeit ist jedoch das Problem. Für das nächste Semester ist die Veranstaltungsreihe so wohl nicht realisierbar.

Mathias Fröck: Welche parteinahen Stiftungen wurden noch angefragt?
Findet es auch sehr spontan, gerade für diese hohe Summe.

Franziska/Linh: Bisher wurden noch keine weiteren Stiftungen angefragt, das soll aber auf jeden Fall noch nachgeholt werden.
Sie ist sich bewusst, dass die Sache sehr spontan ist. Dies liegt aber vor allem an der neuen Aktualität des Themas.

GO-Antrag auf Vertagung von David Färber
Begründung: Es sollte nochmal geschaut werden, von wo noch Geld herkommen kann und mit diesem Wissen erneut über den Antrag geredet werden.

[Da die Frage aufkommt, ob die Veranstaltungsreihe auch durchgeführt werden

kann, wenn der Antrag jetzt vertagt wird, wird es den Antragsstellern gestattet, die Gegenrede zu halten]

Franziska/Linh: Wenn noch länger gewartet wird, ist es wohl nicht mehr realisierbar, eine Vertagung würde das Projekt deshalb wohl stoppen. Es bedarf einer Finanzierungsgrundlage, um mit den Referenten verhandeln zu können.
Es ist auch nicht angedacht, den Finanzantrag voll auszuschöpfen.

Der GO-Antrag wird zurückgezogen.

Joschwa Pohlmann: Fürsprache für das Thema.
Es fehlt, seiner Ansicht nach, aber die akademisch, wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Franziska/Linh: Haben sich gedacht, dass es wohl nicht so ansprechend für alle Studenten wäre, wenn das Thema stark theoretisch betrachtet und behandelt wird.

Heinrich Hofer: Wie viele Vortragsreihen hast du schon geplant (an Thomas Schmalfuß)? Es ist durchaus möglich, eine solche Reihe in dieser Zeit zu organisieren.
Der StuRa kann ja auch entscheiden, dass weniger Geld gefördert wird, da sie sich durchaus darum bemühen, aus anderen Quellen Geld zu generieren.

GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 1 Minute.

Gegenrede: Formal.

Abstimmung: 5/7/6

Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen.

David Färber: Wieso können wir jetzt doch Bestandteile der Lehre fördern?

Änderungsantrag von Matthias Zagermann: der Studenterat fördert 50% der anfallenden Kosten, maximal 2190€

Begründung: Teilt Thomas Bedenken bezüglich der Kurzfristigkeit.

Es gilt außerdem zu bedenken, dass der aktuelle Topf mit diesem Antrag zu 20% blockiert wird.
Im Zweifel, wenn sich abzeichnet, dass die Gelder nicht anderweitig beschafft werden können, kann der Antrag vom StuRa abgeändert werden.

Änderungsantrag von Mathias Fröck: Der

StuRa möge beschließen, die Ringvorlesung mit 1840€ zu fördern.

Begründung: Mit dieser Summe können wenigstens einige Veranstaltungen angeboten werden.

Joschwa Pohlmann: Rein rechtlich können solche Ringvorlesungen mit Credit Points laut unserer Ordnung gefördert werden, je nach dem, wie man unsere Aufgaben auslegt.

Liane Drössler: Die beantragten Mittel werden doch bestimmt erst nach dem 01.04 abgerufen, stimmt das?

Matthias Zagermann: Solange es keinen neuen Wirtschaftsplan gibt, gilt der alte Wirtschaftsplan.

Thomas Schmalfuß: Hat nicht unterstellt, dass es nicht machbar ist, er hält es jedoch für sehr schwierig. Er sieht die Gefahr, dass nur verschiedene Vortragende ohne Zusammenhang zu ihren Themen sprechen und so kein Gesamtkonzept entsteht.

Christian Soyk: Eine Ringvorlesung ist oft eine Aneinanderreihung von verschiedenen Vortragenden, die nichts miteinander zu tun haben.
Sieht das Problem eher in der Höhe des Antrags.

Der ÄA von Matthias Zagermann wird vom Antragssteller übernommen.

**GO-Antrag auf sofortige Abstimmung
Keine Gegenrede.
Damit wird sofort abgestimmt.**

**Abstimmung des ÄA von Mathias Fröck: 1/12/4
Damit ist der ÄA nicht angenommen.**

Gegenrede: Formal.
Abstimmung: 13/2/3

**GO-Antrag auf Feststellung der
Beschlussfähigkeit:
Der StuRa ist mit 16 Anwesenden nicht mehr
Beschlussfähig.**

**Damit ist der Punkt vertagt, da wir nicht mehr
beschlussfähig sind.**

7 Antrag 15/021 Unterstützung CampusSlam

Antragsstellerin: Jessica Rupf

Antragstext: Der StuRa unterstützt den CampusSlam (hauptsächlich organisiert durch Thomas Jurisch), insbesondere in Fragen der Raumorganisation und Bewerbung der Veranstaltung auf dem Uni-Gelände. Bei ausreichend vorhandenen personellen Ressourcen, ist zudem eine Unterstützung bei der Bewerbung der Veranstaltungen und während der Veranstaltung selbst wünschenswert. Darüber hinaus sollen für den StuRa keine Kosten anfallen. Im Gegenzug wird das StuRa-Logo mit publiziert.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Wird vertagt, da die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

8 Antrag 15/024 Kritische Begleitung der Einführung neuer Studentenausweise

Antragsteller: FSR Informatik

Antragstext: Der StuRa erklärt hiermit, die Einführung neuer Studentenausweise konstruktiv kritisch zu begleiten und sich für deren Daten- und Nutzungssicherheit einzusetzen.

Begründung:
Wir betrachten es als unsere Aufgabe, die neuen Ausweise kritisch zu betrachten.
Es gab [1] und gibt [2] immer wieder Zwischenfälle mit solchen Multifunktionskarten und wir möchten so etwas an unserer Uni vermeiden. Sie können, neben Verlust persönlicher Daten und Guthabens, je nach Handhabung (z.B. als Schlüssel) auch zu Sicherheitsrisiken führen.

Daher möchten wir dieses Statement zusätzlich zu dem Beschluss vom 05. Februar 2015 abgeben, um zu signalisieren, dass wir als Studierende einen neuen Ausweis unterstützen, aber in den Prozess mit eingebunden werden möchten und uns gegen unausgereifte, sicherheitskritische Lösungen aussprechen.

Weitere Informationen folgen auf der Sitzung.

[1] <https://oxbeaf.wordpress.com/2011/01/13/unicards/>

[2] <https://netzpolitik.org/2015/interview-mit-anonymen-hackern-mit-geklonten-hochschulkarten-in-namen-anderer-bezahlen-und-tueren-oeffnen/>

Wurde auf Punkt 4a verschoben.

Felix Joseph: Fürsprache.

Joscha Pöhlmann: Fürsprache.

Jan Duensing: Seid ihr grundsätzlich für solch eine Karte?

Sebastian Schader: Insofern die Sicherheitsbedenken berücksichtigt werden, haben wir keine Bedenken. Jedoch sollten die Kosten einer solchen Einführung auch beachtet werden, da die Lesegeräte ausgetauscht werden müssen und noch einige andere Anschaffungskosten anfallen würden.

David Färber: Seid ihr als FSR bereit, selber aktiv zu werden?

Sebastian Schader: Es wurde sich bereits mit einem Professor für Datensicherheit zusammengesetzt. Die Antwort lautet: ja.

Sabina Herrmann: Wie soll die Begleitung grundsätzlich aussehen?

Robert Hoppermann: Es ist noch nicht klar, wie die genaue Form sein soll, es soll erstmal herausgefunden werden, wie das Vorgehen der Einführung der Karten und das generelle Konzept aussehen soll.

Thomas Schmalfuß: Die kritische Begleitung ist Grundaufgabe des StuRa, er ist deshalb etwas überflüssig, dies noch zu beschließen. Wird aber dafür stimmen, ist aber auch daran interessiert, wie das Vorgehen des FSR sein wird.

Felix Joseph: Man sollte sich wohl auch mal an die AG DSN wenden, da dort viele Kompetenzen zu diesem Thema liegen.

Matthias Zagermann: Der Antrag bezieht sich

genau auf den Tätigkeitsbereich des Referenten Datenschutz. Man sollte nicht immer neue Ressourcen aufmachen sondern die bestehenden besetzen.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

9 Finanzantrag 15/025 Unterstützung der Demonstration „For a better life together – Solidarity with Refugees“ am 28.02.2015

Antragsteller: Eric Hattke, Hans Reuter

Antragstext: Der StuRa unterstützt die Demonstration "For a better Life together - Solidarity with Refugees" am 28.02. und stellt dafür 500€ zur Verfügung.

Begründung:

Erfolgt mündlich. Außerdem gibt es einige Studierende, die selbst nach Deutschland geflüchtet sind und nun nach erfolgreichem Asylantrag an der TU studieren.

Wird vertagt, da die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

10 Antrag 15/022 Social Media Richtlinie

Antragssteller: Matthias Lüth, Jessica Rupf

Antragstext: Folgende Richtlinie wird durch den StuRa beschlossen:

Richtlinie zum Umgang mit sozialen Medien des Studentenrats der TU Dresden

Die Richtlinie befindet sich im Anhang.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wurde vom Antragssteller vertagt.

11 Sonstiges

Es gibt keine Punkte unter Sonstiges.

Sitzung endet 23:43 Uhr

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant